

INQA-Experimentierraum

Ausfallmanagement

PflegeZeit

Organisationale Resilienz durch flexible Arbeitszeitgestaltung in der Pflege

**Orientieren &
Priorisieren**

Gestaltungsansatz: Neue, innovative Arbeitszeitmodelle

- Personalrekrutierung und Personalbindung
- Jede verfügbare Fachkraft mit dem für sie maximalen Arbeitsumfang einbinden
- Neue Arbeitszeitmodelle

4 Tage Woche

6h Schichtmodell

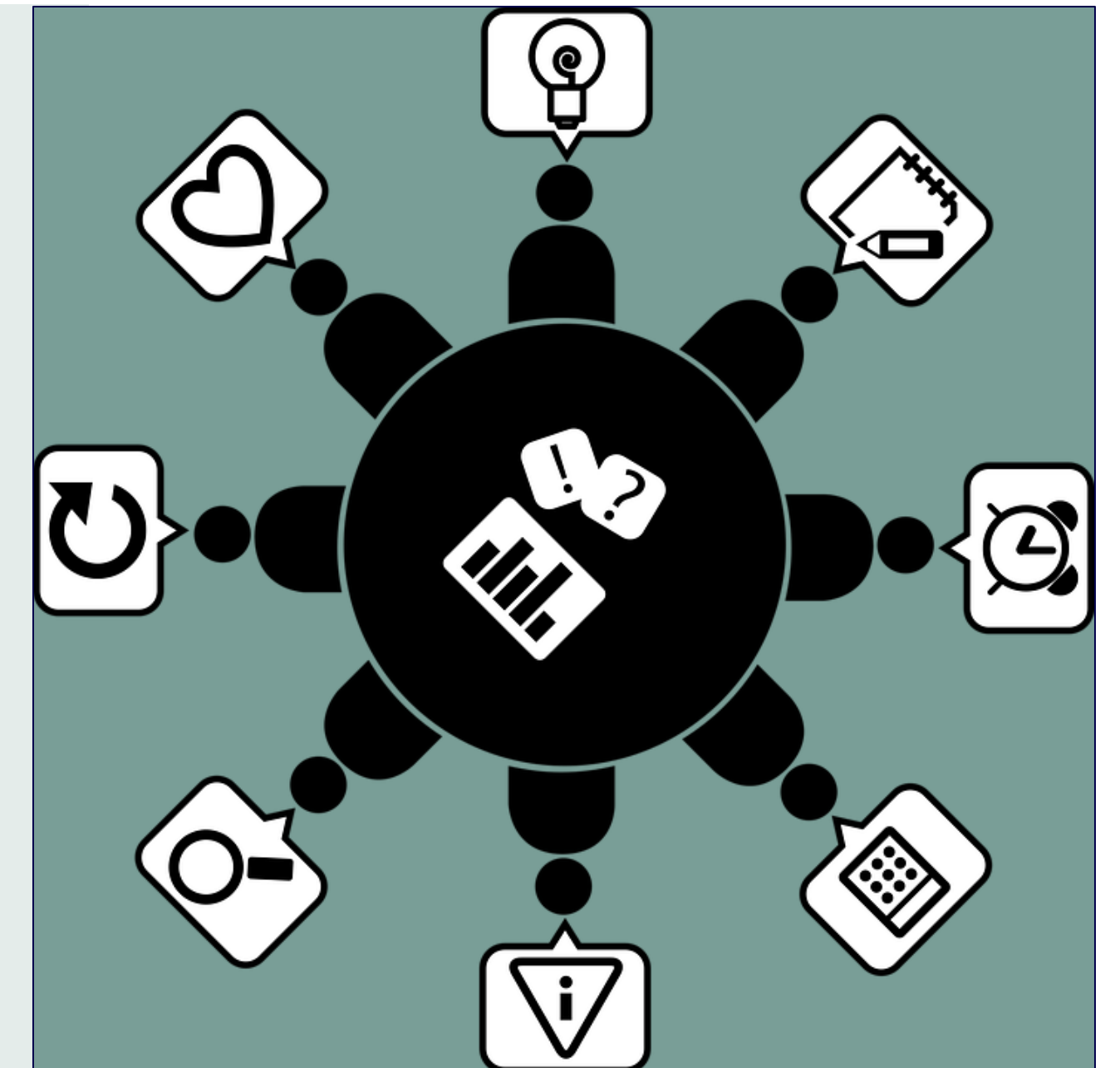
7/7 Modell

8h Schicht Modell

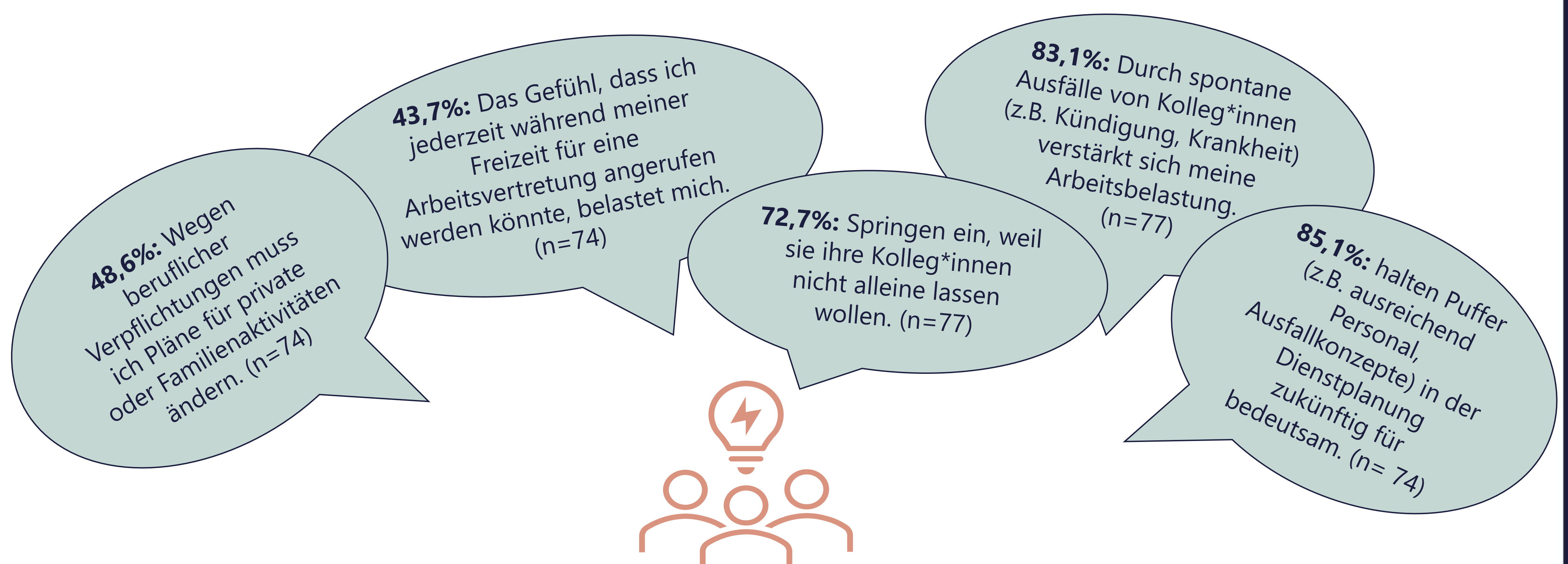
Herausforderung:

Es gibt nicht das eine ideale Modell für alle, einzelne Modelle sind nicht ohne Nachteile.

>> **Fragestellung:** Können mit partizipativ entwickelten Ansätzen die Belastungen der Kolleg*innen reduziert werden, die durch kurzfristige und längerfristige Ausfälle von Pflegepersonal entstehen?



**Lern- &
Entwicklungszyklus**



Ich finde gut, dass...

- Die Laufzettel sind sehr gut und eine große Hilfe, wenn man selber länger nicht im Dienst war aber auch für z.B. Leiharbeiter*innen, um sich zurecht zu finden. -> "Bücher" zur Übergabe (z.B. Küche)
- Der Spätdienst bleibt ggf. etwas länger, wenn die Ersatzperson noch nicht da ist.

Ideen...

- Offene Dienste ausschreiben, so dass sich MA individuell schon entscheiden können ob sie da einspringen können (Voraussetzung: Bereitschaft diese App auf das private Gerät zu laden).
- Möglichkeit, aktiv Dienste anzubieten, falls es zu einem Ausfall kommen sollte.
- Notfallplan, für den Fall, dass während des Dienstes jemand ausfällt (häuserübergreifende Unterstützung).

Transfer

Konzeptionelle Auseinandersetzung

Zusammenspiel Flexibilität & Zuverlässigkeit

Erreichbarkeit & Erreichbarkeitserwartung

Digitale Dienstplaneinsicht

Digitale Ausschreibungsbörse

Weitere Informationen zum Projekt und Kontaktdaten der Projektpartner finden Sie auf der Projektwebsite www.projekt-pflegezeit.de

IAT
Institut Arbeit und Technik

MA&T

**SOZIAL-
HOLDING**
Münchener Stadtkirche

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:
INQA

Fachlich begleitet durch:
baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin